

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **118 (1976)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Riassunto

Un caso di malattia di Borna spontanea nel cavallo con notevole abbondanza di corpi di Joest-Degen, ha permesso di studiare tali inclusioni su sezioni convenzionali, su sezioni semifini e, ultrastrutturalmente, su sezioni seriate. Granuli ad alta densità elettronica, incorporati in zone ben definite delle inclusioni, hanno dimensioni simili a quelle stabilite per il virus della malattia di Borna per ultrafiltrazione.

Summary

In a case of spontaneous Borna disease in a horse the very typical Joest-Degen inclusion bodies were studied morphologically in conventional, semi-thin and serial thin sections. Electron-dense granules imbedded in well defined areas of the inclusions are of about the size as determined by ultrafiltration for the Borna agent.

Wir möchten den Mitarbeitern des Labors für Elektronenmikroskopie (Dr. G. Rossi), Institut für Tierpathologie der Universität Bern, insbesondere Frau S. Weber und Herrn G. Di Lullo, für ihre Mithilfe bei der Herstellung der elektronenmikroskopischen Präparate und für die Ausführung der photographischen Arbeiten herzlich danken.

Literatur

Anzil A.P. und Blinzinger K.: *Acta Neuropath.* 22, 305–318 (1972). – Blinzinger K. und Anzil A.P.: *J. Comp. Path.* 83, 589–596 (1973). – Cravero G.C.: *Ann. Fac. Med. Vet. Torino* 22, 184–208 (1975). – Danner K.: *Fortschr. Vet. Med.* Heft 25, 11. Kongressbericht, 227–234 (1976); Paul Parey, Berlin und Hamburg. – Fatzer R.: *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 112, 59–65 (1970). – Fatzer R. und Steck F.: *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 116, 347–356 (1974). – Joest E. und Degen K.: *Z. Inf. krkh. parasit. Krkh. Hyg. Haustiere* 6, 348–356 (1909). – Mayr A. und Danner K.: *Zbl. Vet. Med. B* 19, 785–800 (1972). – Metzler A., Frei U. und Danner K.: *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 118, 483–492 (1976). – Nicolau S. und Galloway I.A.: *Privy Council. Med. Res. Council, Spec. Rep. Series* 121 (1928); His Majesty's Stationery Office Publ., London. – Shaddock J.A., Danner K. und Dahme E.: *Zbl. Vet. Med. B* 17, 453–459 (1970).

BUCHBESPRECHUNG

Geschwülste bei Katze, Hund und Pferd. Ein Farbatlas. Von D.E. Bostock und L.N. Owen. Deutsche Übersetzung von T. Hänichen. 144 S., 292 Abb. F.K. Schattauer Verlag, Stuttgart-New York 1976. Preis: DM 98.–.

Dem Pathologen soll das Buch die Diagnosestellung erleichtern, indem statt langer Beschreibungen reichlich Bildmaterial verwendet wird; dem Studenten will es ein Basiswissen vermitteln und ihn zum Studium von Spezialliteratur anregen; dem Praktiker schliesslich möchte es Hinweise auf Prognose und Behandlungsmöglichkeiten und ihre Erfolgchancen geben. Kann ein Buch dieses Umfanges, geschrieben von nur 2 Autoren, so verschiedene Zwecke erfüllen? Ausstattung und Druck sind sehr gefällig, abgesehen von recht vielen Druckfehlern und sprachlichen Unebenheiten. Eine erhebliche Zahl der histologischen Abbildungen erweist sich jedoch als nichtssagend, da sie nur in Übersichtsvergrößerungen aufgenommen und deshalb dem am Detail interessierten diagnostischen Pathologen kaum eine Hilfe sind. Auch die «Anregung zum Studium der Spezialliteratur» für den Studenten fällt wohl dahin, da kein einziger konkreter Literaturhinweis gemacht

wird und eine Bibliographie fehlt. Allenfalls kann der Praktiker nützliche Informationen über Biopsieentnahme und -versand ans Untersuchungslaboratorium finden, und die ausgezeichneten, am lebenden Tier in situ aufgenommenen Bilder mögen ihm wertvolle Hinweise für die klinische Diagnose liefern. Zu den therapeutischen Angaben möchte man allerdings hier und dort Fragezeichen setzen: Ist es sinnvoll, chirurgisch vorzugehen, wenn die postoperative Überlebenszeit in der Regel weniger als sechs Monate beträgt (photo-allergiebedingte Karzinome am Kopf der Katze)? Und können die Heilungsaussichten nach der – doch wohl sehr seltenen – chirurgischen Entfernung einer tumorösen Nebenniere tatsächlich so positiv beurteilt werden (S. 88)?

Die Besprechung der Tumoren erfolgt nach Organsystemen, wobei die einzelnen Kapitel qualitativ recht unterschiedlich ausgefallen sind. Sehr gut und umfassend, auch bezüglich Bildmaterial, scheint das Kapitel über die Haut, unbrauchbar jenes über das Zentralnervensystem. Da dem englischen Originaltext vorwiegend amerikanische und englische Erfahrungen zugrunde liegen dürften, fügte der deutsche Bearbeiter mit Recht interessante Anmerkungen über geographische Unterschiede von Tumordisposition und -frequenz an, vornehmlich gültig für Deutschland.

R. Fatzner, Bern

Abb. 1 Grosse Nervenzelle des Ammonshorns mit EK vom Typ 1 (▼), Nukleolus (↓); Semidünnschnitt, Toluidinblau, 1300×.

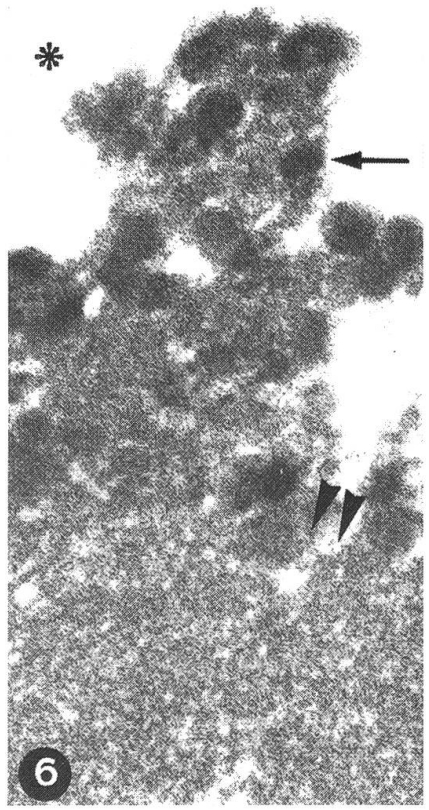
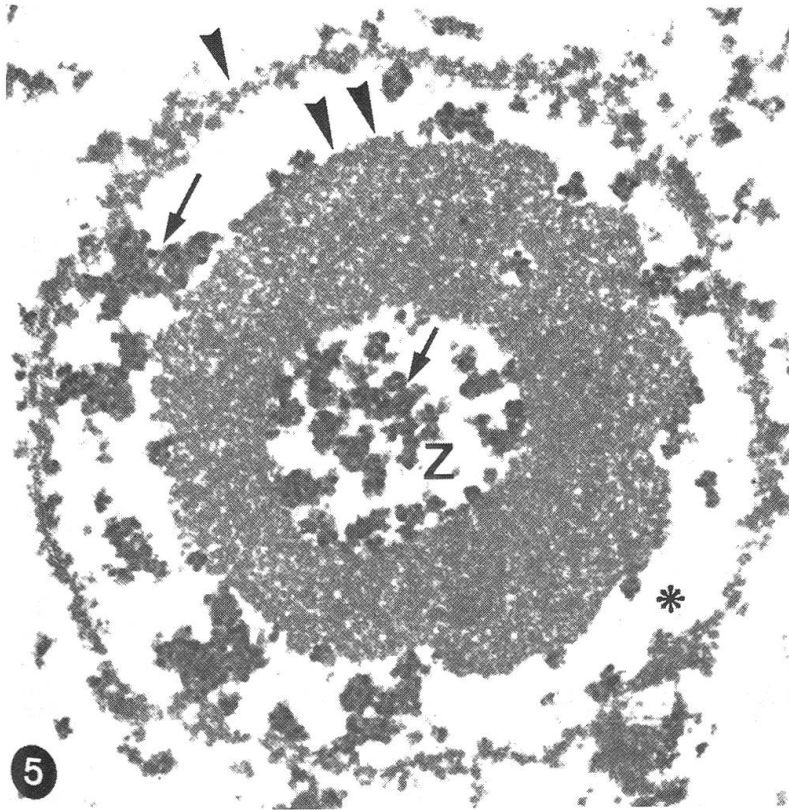
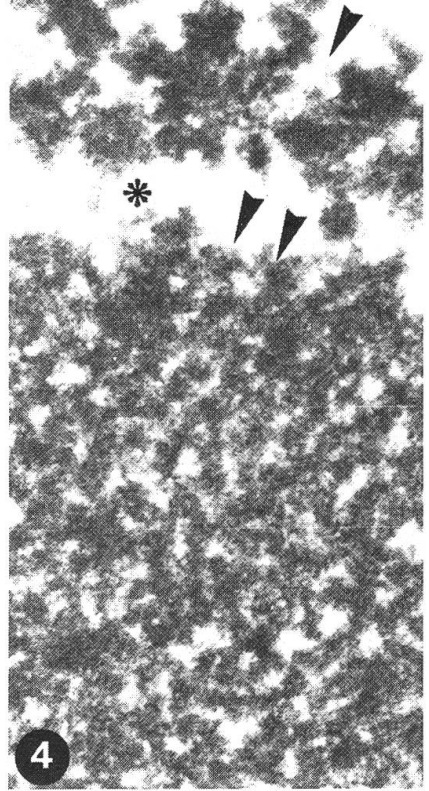
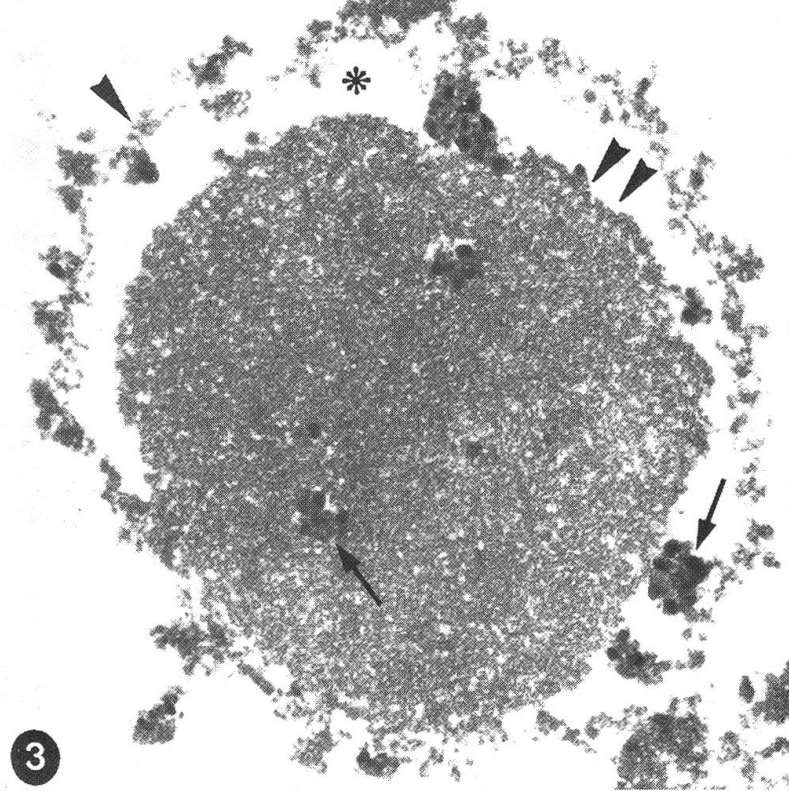
Abb. 2 EK vom Typ 3; Erklärung siehe Abb. 1; Semidünnschnitt, Toluidinblau, 1300×.

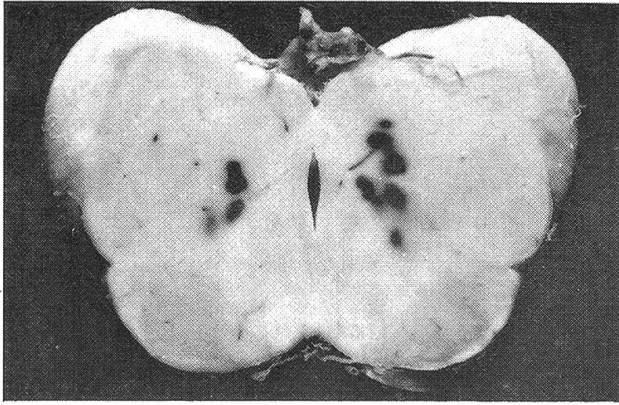
Abb. 3 EK vom Typ 1; elektronendichtes Zentrum (▼▼), Granula (↓), Halo (*), Grenzlinie (▼); 33 000×.

Abb. 4 EK vom Typ 1; Material des Zentrums locker gelagert, teilweise spiroidal; Erklärung siehe Abb. 3; 69 000×.

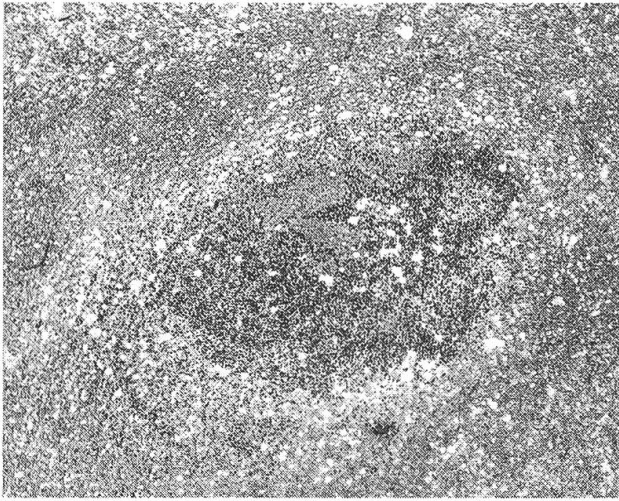
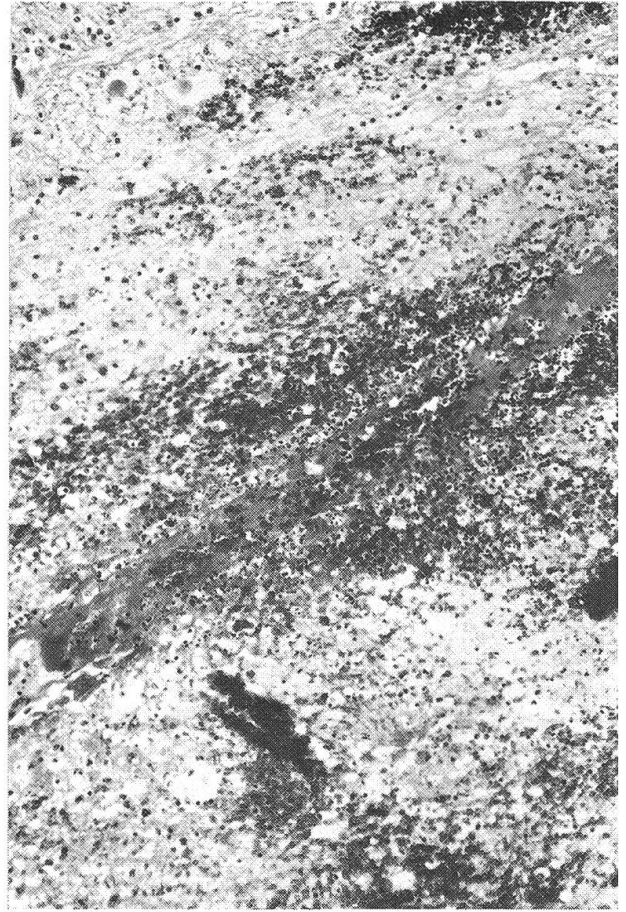
Abb. 5 EK vom Typ 3; Innenstruktur (Z) und ringförmige Zone (▼▼) des Zentrums, Granula (↓), Halo (*), Grenzlinie (▼); 19 900×.

Abb. 6 EK vom Typ 3; Erklärung siehe Abb. 5; kompakter Aspekt des Zentrums infolge dichter Lagerung des Materials; 100 000×.

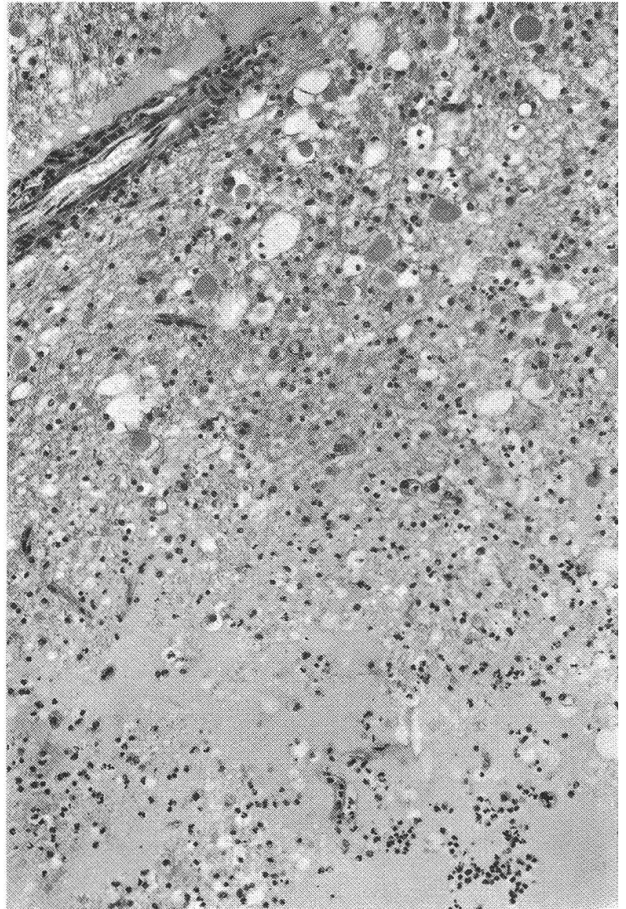




1



2



3